

CAFÉ LIBERTAD KOOPERATIVE GBR

Gaußstr. 194-196 Haus 3 - 22765 Hamburg

Tel./Fax. 040 - 20 90 68 93 / -92

email: cafe-libertad@gmx.de * internet: www.cafe-libertad.de



Informations-Brief # 13

Hamburg, Anfang Dezember 2003

**Liebe Kundinnen und Kunden,
Freundinnen und Freunde,**

wir möchten Euch/Sie über unsere weitere Arbeit informieren:

♦ Entwicklung

Der Umsatz entwickelt sich weiter sehr erfreulich. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr mit einem geringen positiven Jahresergebnis erreichen können. Genauer es dann im nächsten Info-Brief #14.

Mitte Februar werden drei Mitglieder von Café Libertad die Kaffeekooperative Mut Vitz besuchen und auch bei der neuen Selbstverwaltungsstruktur der Zapatisten, dem Rat der Guten Regierung von Oventik, vorsprechen.

Nach verschiedenen Treffen des europäischen Solidaritätsnetzwerkes zum Import von zapatistischem Kaffee wird es ab dem kommenden Jahr zu eigenständigen Lieferungen nach Italien, Spanien und Frankreich kommen. Die Zusammenarbeit soll dennoch weiter entwickelt werden, um gemeinsam Projekte solidarisch zu unterstützen und diese Arbeit zu koordinieren. Café Libertad wird im Jahre 2004 "nur" noch für den eigenen und den schwedischen Bedarf importieren.

♦ Import 2004 - Darlehn

Für den Import im kommenden Jahr 2004 haben wir bereits wieder eine Vorfinanzierung für die Kooperative Mut Vitz in Höhe von 20.000 US\$ geleistet. Das entspricht zwar nicht der erwünschten Erntefinanzierung von 60% seitens Mut Vitz, entspricht aber unseren äußersten finanziellen Möglichkeiten. Wer beim Import '04 helfen möchte, kann uns -wie gehabt- ein Darlehn zur Verfügung stellen. Im nächsten Info-Brief mehr dazu.

♦ Unser Projekt-Kaffee

Der **Störtebeker-Kaffee** wird nun mit dem Rohkaffee der neuen zapatistischen Kooperative **Yachil Xojoval Chulchan** aus Polhó, Region Oventic, hergestellt. Die Umstellung auf ökologischen Anbau wird dort ebenfalls durch CertiMex begleitet.

♦ Verkaufsstellen

Es wäre hilfreich, wenn unsere KundInnen uns mitteilen könnten, wo es überall unseren Kaffee zu kaufen gibt.



♦ Weihnachten 2003

Als Kunsthandwerk können wir Ihnen/Euch noch einige Kaffeesäckchen der Frauenkooperative **Xul'um Chon** anbieten, die zusammen mit einer Packung Kaffee ein kleines Geschenk abgeben.

♦ Calendario 2004 – 20'10 EZLN

Dieser fünf-sprachige Kalender kostet auch dieses Jahr wieder 7,50 plus 1,50 € Porto im Versand.

♦ TIERRA y LIBERTAD - Land und Freiheit Nr. 54

Zum 10. Jahrestag des Aufstandes am 1.1.2004 erscheint eine Sonderausgabe mit 20 Seiten Umfang als Rück- und Ausblick auf die zapatistische Bewegung.

♦ **Buch: Kalender des Widerstandes** - Zur Geschichte und Gegenwart Mexikos von unten. In dreizehn "Stelen" beschreibt Subcomandante Marcos über die Basisbewegungen in verschiedenen mexikanischen Bundesstaaten. Preis: 13 €

CAFÉ LIBERTAD KOOPERATIVE GBR

Folkert Mohrhof - im Namen aller Kooperativen-Mitglieder

◆ 30-30-20-10

Zahlenkunde der EZLN

Man könnte meinen, damit sei eine Jahresangabe aus dem Maya-Kalender gemeint. Doch tatsächlich handelt es sich um diverse Jubiläen, die in diesen Wochen von der EZLN und ihren solidarischen Freunden begangen werden.

Vor 20 Jahren wurde die EZLN im lakandonischen Regenwald gegründet. Von einer marxistisch orientierten Vorhutkampfgruppe verwandelte sie sich durch den Kontakt und Austausch mit verschiedenen, z.T. proletarisierten Indígena-Gruppen zu einer indigenen Volksarmee. Die Basis dieser Armee stimmte vor 10 Jahren für die Kriegserklärung gegen die "schlechte Regierung". Daher wurden am Neujahrstag 1994 wichtige Städte des Bundeslandes Chiapas, darunter San Cristobal de las Casas, besetzt und ein paar Tage später nach heftigen Gefechten mit der mexikanischen Bundesarmee und Bombardierungen wieder aufgegeben.

Nach den ernüchternden Erfahrungen in Mittelamerika zum Ende der 80er Jahre und mit dem Zusammenbruch des Warschauer Paktes hatten viele (linke) Intellektuelle und ehemalige Kämpfer das Ende jeglicher Formen des Guerilla-Kampfes festgestellt.

Mit dem Aufstand der EZLN schien diese Feststellung in Frage gestellt. Es folgte eine Welle von Landebesetzungen in Chiapas, die seit Jahrzehnten fest im Sattel sitzende Zentralregierung geriet in Wanken. Die Forderung nach einer Demokratisierung des mexikanischen Herrschaftssystems wurde wieder aktuell.

Die EZLN kämpfte die nächsten Zehn Jahre stärker mit Worten und Mobilisierungen, den (para)militärischen Angriffen konnte sie auch nur wenig bewaffnet entgegen zu setzen. Im Jahr 2000 wurde die alte "schlechte Regierung" abgewählt, aber die Forderungen der indigenen Menschen in Mexiko nach Anerkennung ihrer Autonomie sind bis heute nicht erfüllt. Deren selbstbestimmte Umsetzung gestaltet sich immer wieder mühselig.

Trotz aller Widersprüchlichkeiten möchten wir der EZLN gratulieren. Möge Sie dem neoliberalen Regime noch viele unlösbare Rätsel aufgeben. Auch wir haben noch ein Rätsel: Warum 30-30? Der Karabiner 30-30 war die wichtigste Waffe der aufständigen Zapatisten während der mexikanischen Revolution. Dieses Gewehr dürfte schon 100 Jahre alt sein ...